

ZWANZIGSTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 11. MÄRZ 1920.

Dirigent: *Arthur Nikisch.*

Werke von Anton Bruckner.

(Letzter Abend.)

ERSTER TEIL.

Symphonie Nr. 9 (D moll, unvollendet).

I. Feierlich (Misterioso). II. Scherzo: Bewegt, lebhaft. III. Sehr langsam (feierlich).



ZWEITER TEIL.

Te Deum für Chor, Soli, Orchester und Orgel. Die Soli gesungen von Frau *Ilse Helling-Rosenthal*, Fräulein *Marta Adam* und den Herren *Hans Lißmann* und Dr. *Wolfgang Rosenthal*.

Te Deum laudamus. Te Dominum confitemur. Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.

Tibi omnes Angeli, tibi coeli et universae potestates, tibi Cherubim et Seraphim incessabili voce proclamant: Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra majestatis gloriae tuae. Te gloriosus apostolorum chorus, te prophetarum laudabilis numerus, te martyrum candidatus laudat exercitus; te per orbem terrarum sancta confitetur ecclesia; Patrem immensae majestatis, venerandum tuum verum et unicum Filium, sanctum quoque paraclitum Spiritum.

Tu rex gloriae, Christe! Tu Patris sempiternus es Filius. Tu ad liberandum suscepturus hominem non horruisti Virginis uterum. Tu devicto mortis aculeo aperuisti credentibus regna coelorum. Tu ad dexteram Dei sedes in gloria Patris. Iudex crederis esse venturus.

Dich, o Gott, loben wir! Dich, o Gott, bekennen wir! Dich, ewiger Vater, verehrt die ganze Erde.

Alle Engel, Himmel, die gesamten Mächte, Cherubim und Seraphim rufen mit unaufhörlicher Stimme zu Dir: Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde von Deiner Herrlichkeit und Majestät. Dich preiset die glorreiche Schar der Apostel, der Propheten lobwürdige Zahl, der Märtyrer glänzendes Heer; Dich bekennt auf dem ganzen Erdkreise die heilige Kirche; Dich, den Vater von unendlicher Majestät, Deinen verehrungswürdigen und einzigen Sohn und auch den Tröster, den heiligen Geist.

Du bist der König der Herrlichkeit, Christus! Du bist des Vaters ewiger Sohn. Und scheutest nicht, als Du der Menschheit Erlösung übernommen, der Jungfrau Schoß. Du hast den Tod überwunden und den Gläubigen das Himmelreich geöffnet. Du sitzt zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters. Wir glauben, daß Du einst als Richter kommen wirst.

Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti.

Aeterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae! Et rege eos et extolle illos usque in aeternum.

Per singulos dies benedicimus te. Et laudamus nomen tuum in saeculum et in saeculum saeculi. Dignare, Domine, die isto sine peccato nos custodire. Miserere nostri, Domine, miserere nostri! Fiat misericordia tua, Domine, super nos, quemadmodum speravimus in te.

In te Domine speravi; non confundar in aeternum.

Daher bitten wir Dich, Du mögest zu Hilfe kommen Deinen Dienern, die Du mit Deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Gib, daß wir in Gemeinschaft mit Deinen Heiligen ewigen Ruhmes teilhaftig werden.

Rette Dein Volk, o Herr, und segne Dein Erbteil! Leite und erhebe es in Ewigkeit.

Alle Tage preisen wir Dich und loben Deinen Namen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Würdige Dich, o Herr, uns an diesem Tage ohne Sünde zu bewahren. Erbarme Dich unser, o Herr! Erbarme Dich unser! Deine Barmherzigkeit komme über uns, o Herr, wie wir ja auf Dich gehofft haben.

Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft; nicht werde ich zu Schanden werden in Ewigkeit.

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

Anfang des Konzerts 6¹/₂ Uhr. — Ende nach 8¹/₄ Uhr.

21. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 18. März.

Ouvertüre zu »Iphigenie in Aulis« von GLUCK. Rezitativ und Arie »Schlummert ein, ihr matten Augen« aus der Kantate »Ich habe genug« von BACH. Zwischenakt zu »Rosamunde« von SCHUBERT. Lieder mit Klavier von HANS PFITZNER und HUGO WOLF. Symphonie Nr. 3 (F dur) von BRAHMS. Gesang: *Paul Bender*.

6. (letzte) Kammermusik: Mittwoch, den 17. März, 6¹/₂ Uhr.

Streichtrio Op. 16 (A moll) von LENDVAL. (Zum 1. Male.) Lieder von SCHUBERT. Balladen von LOEWE. Streichquartett G dur Op. 161 von SCHUBERT. Gesang: *Paul Bender*.
Am Klavier: *Arthur Nikisch*.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.